

Thomas Kreuzmann CDU: Ich finde es schon fast anrührend, wenn man sieht, wie DIE LINKE mit ihrem Antrag versucht, sich als Kontrolleur in Sachen HSH Nordbank aufzumachen. All das, was Herr Schreiber gerade gesagt hat, will ich nicht noch einmal wiederholen. Aber Ihr Antrag, und darauf möchte ich explizit eingehen, wird der Sache nicht gerecht, weil er oberflächlich und in gewisser Weise unwissend agiert. Laut diesem Antrag sollen Schiffsfinanzierungen seit dem Jahr 2003 untersucht werden. Wenn wir aber in die Historie der HSH Nordbank hineinschauen, dann standen 2003 Schiffskredite in einem Volumen von über 20 Milliarden Euro aus der frisch gewonnenen Fusion zwischen der Landesbank Kiel und der Landesbank Hamburg in den Büchern. Die Landesbank Kiel jubelte damals bereits, der größte Schiffsfinanzierer zu sein, und das war eine grundsätzliche Situation. Deshalb gehen wir davon aus, dass der Betrachtungswinkel ab 2003 der Sache nicht gerecht werden würde. Wir gehen dann noch ein Schrittchen weiter, wir würden nämlich auch die Situation davor gern betrachten wollen. Aber Ihr Antrag mit diesen zwei Petita geht dabei in der Sache einfach unwürdig mit diesem gewaltigen Thema HSH Nordbank um. Plakatativ eine Kreditermittlung seit 2003 zu fordern ist der Sache nicht dienlich. Schaut man in die alten Geschäftsberichte, so hob schon die Landesbank Kiel im Jahr 2000 hervor, dass sie ein bedeutender Schiffsfinanzierer sei und hier seit Jahren eine kräftige Ausweitung betreibe. Wortwörtlich steht dort:

"Nach der kräftigen Expansion der letzten Jahre ..."

– nämlich um 2000 –

"... gehören wir unter den Schiffsfinanzierern mittlerweile zu den 20 führenden [...]."

Und wenn Sie bei 2003 beginnen ...

(Glocke)

Vizepräsident Dr. Wieland Schinnenburg (unterbrechend): Herr Abgeordneter, Ihre Redezeit ist abgelaufen.

Thomas Kreuzmann CDU (fortfahrend): An dieser Stelle muss ich zunächst enden. – Danke.

(Beifall bei der CDU)